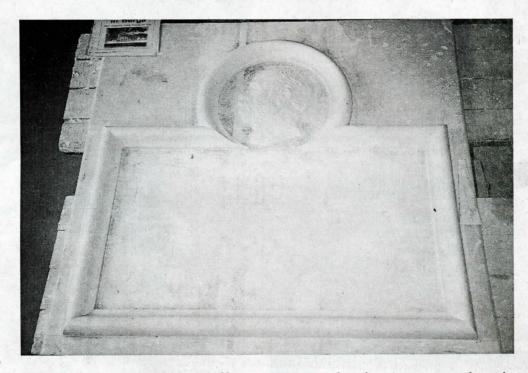
Jahrgang 7

Freitag, den 15. März 1996

Nummer 6



Wer kann helfen?



Wie jeder sehen kann, der mit offenen Augen durch unsere Stadt geht, ist die Sanierung des "Spittel" Puschkinstr. 2, fast abgeschlossen.

Über der Eingangstür soll, wie oben abgebildet, eine Tafel angebracht werden, in der originalgetreu das Bildnis Kaiser Wilhelms und das Jahr der Stiftung durch o. g. enthalten sind.

Wir bitten alle Bürger um Mithilfe:

Wer hat noch irgendwelche Unterlagen (Fotos, Schriften u.a.), aus denen die Jahreszahl der Stiftung ersichtlich ist? Oder wer weiß die Jahreszahl? Wir würden uns freuen, wenn unsere Suche erfolgreich ist, und bitten Sie, einmal in Ihren Archiver zu stöbern.

Die nächste Ausgabe

der Bergaer Zeitung

erscheint am Freitag, 29.03.96

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 21.03.96,

bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

19. Hauptausschußsitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 19. Hauptausschußsitzung der 2. Wahlperiode am Dienstag, dem 26. März 1996, um 19.00 Uhr ins Klubhaus-Klubzimmer recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlußfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Erhebung der Feuerschutzabgabe für 1994/95 hier: Beschlußempfehlung an den Stadtrat zur weiteren Verfahrensweise
- TOP 3: Gartenpacht für kommunale Gärten;

 Anpassung der Pachthöhe auf Grundlage der Beschlüsse des Stadtrates aus 1995

 hier: Beschlußempfehlung
- TOP 4: Haushaltsplan für die Kindereinrichtungen der Stadt Berga/Elster
 hier: Beratung mit dem DRK auf Grundlage der bereits bestehenden Festlegungen

TOP 5: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 5 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

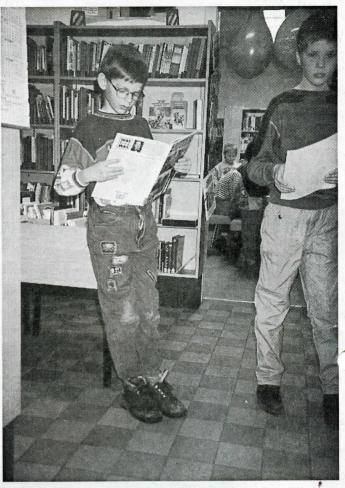
Bibliothek Erweiterte Öffnungszeiten



Ab sofort haben wir für unsere Leser länger geöffnet.

Mo	12.00 bis 14.00 Uhr
Di	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 18.00 Uhr
Do	10.00 bis 12.00 Uhr
und	14.00 bis 18.00 Uhr
Fr	12 00 bis 16 00 Uhr

Kinderbibliothek



Die Kinderbibliothek befindet sich jetzt in der "Villa Sonnenschein", Gartenstr. 20

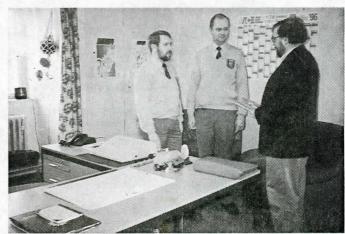


Neuer KOBB in Berga/Elster

Seit 01.03.96 ist Herr Rainer Simon, wohnhaft in Greiz, neuer KOBB in Berga/Elster.

Er wurde am 01.03.96 vom Bürgermeister, Herrn Jonas, herzlich begrüßt. Gleichzeitig wurde Herr Helmut Meisegeier verabschiedet, der als Polizeiposten vorher fungierte und

ihm wurde für seine Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt gedankt. Herr Meisegeier kehrt in den Innendienst im Bereich Greiz zurück. Der Polizeiposten ist nach wie vor erreichbar unter der Tel.-Nr. 036623/20033 und Sprechzeiten sind Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr.

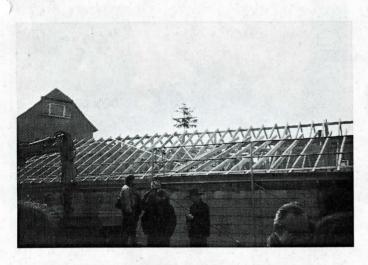


Neues zum Baugeschehen in der Stadt

Die Bauarbeiten zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Berga haben begonnen.



Am 28.02.96 wurde Richtfest gefeiert an der Kegelbahn in Wolfersdorf.



Der Richtspruch wird verlesen.



Richtspruch:

Kegelbahnanlage Wolfersdorf

Ein Richtfest soll es sein, in kleinem Rahmen, zu dem wir heut zusammen kamen.

Um Gelder sinnvoll anzulegen, bedarf es Weitsicht, um auf verschlungenen Wegen zu bauen, was allgemein gefällt und auch den Nutzen nicht in Frage stellt.

Es soll hier an diesem Platz einmal gekegelt werden, sportlich ohne Haß.

Doch bis es heißt: "Alle Neune" von der Kegelbahn zur Scheune, ich mein es natürlich umgekehrt, sonst hätt' es mir der Reim verwehrt.

Doch wie gesagt, von alten Häusern und jungen Weibern laß lieber die Finger, sonst könnte es scheitern.

Kurzum beim Bau gibt es viele Sachen, die nicht laufen wie geplant und auch keine Freude machen.

Schwierigkeiten, Zack auf Zack gab es genüge einen ganzen Sack.

Doch so ein Nachtrag, liebe Leute muß auch einmal sein, wo wären wir sonst heute.

So weit, so gut, und frischen Mut, es ging ja alles gut und unter einem Hut.

Jetzt sieht sich die Sache schon ähnlich jetzt sind wir schon mal bis hierher, dann schaffen wir auch noch den Rest hinterher.

Ein Prosit allen fleißigen Leute, die hier geschwitzt sage ich heute.

Daß schließlich gelingt, was gut begann, darum laßt uns das feiern fangen wir nun an.

Drum soll dieser Bau bestehen, muß dieses Glas in Scherben gehen. "Prost"

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 01.03. Frau Anna Schulze	zum 75. Geb.
am 02.03. Frau Martha Kuhn	zum 85. Geb.
am 03.03. Herrn Hermann Möckel	zum 75. Geb.
am 05.03. Herrn Helmut Stark	zum 70. Geb.
am 05.03. Frau Irene Lämmerzahl	zum 72. Geb.
am 06.03. Frau Irma Pfeifer	zum 86. Geb.
am 07.03. Herrn Heinrich Rutschmar	n zum 90. Geb.
am 08.03. Frau Hildegard Schreiter	zum 75. Geb.
am 09.03. Frau Helene Kleeberg	zum 83. Geb.
am 09.03. Herrn Karl Müller	zum 89. Geb.
am 09.03. Frau Elisabeth Hemmann	zum 83. Geb.
am 10.03. Frau Linda Schneider	zum 75. Geb.
am 12.03. Frau Johanna Wunderlich	zum 93. Geb.
am 12.03. Herrn Oskar-Ferd.Kaufma	nn zum 83. Geb.
am 12.03. Herrn Hermann Heyne	zum 81. Geb.
am 12.03. Herrn Werner Hofmann	zum 74. Geb.
am 12.03. Frau Marianne Buttstedt	zum 74. Geb.
am 12.03. Frau Elisabeth Singer	zum 80. Geb.
am 13.03. Frau Lotte Schemmel	zum 82. Geb.
am 13.03. Frau Ruth Goldmann	zum 74. Geb.
am 13.03. Herrn Josef Susok	zum 79. Geb.
am 13.03. Frau Johanna Franke	zum 71. Geb.
am 15.03. Frau Elfriede Böttger	zum 74. Geb.
am 15.03. Herrn Heinrich Heyne	zum 78. Geb.
am 15.03. Herrn Herbert Hiltscher	zum 74. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst vom 15.03. bis 31.03.

15.03. bis 18.03.	Dr. Brosig
19.03.	Dr. Braun
20.03. bis 21.03.	Dr. Brosig
22.03. bis 24.03.	Dr. Braun
25.03.	Dr., Brosig
26.03.	Dr. Braun
27.03. bis 31.03.	Dr. Brosig
Änderungen verh	chalton

Anderungen vorbehalten

Praxis Frau Dr. Braun, Funktelefon 0171/8096187, Bahnhofstr. 20, Tel. 20796, privat 036603/42021

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 25647

Puschkinstr. 20, Tel. 25640

Kindergartennachrichten

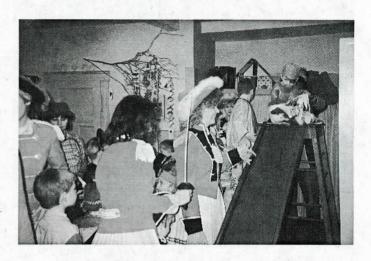
Kindertagesstätte "Spatzennest" "Gelle He" - Große Faschingsparty am Rosenmontag



Gleich am frühen Morgen kamen alle Kinder in farbenfrohen Faschingskostümen in den Kindergarten.

Mit Klingelingeling u. Bumbumbum, viel Musik und Narretei sowie lustigen Spielen begann die Faschingsfete gleich nach dem Frühstück.

Eine weitere Überraschung war der traditionelle Besuch der BCV Berga.





Mit lautem "Hallo" wurde ins Faschingszimmer gerutscht. Dort überraschte die Kinder ein "Bonbonregen".



Für uns und unsere Kinder ist der Besuch des "Berg'schen Carnevalverein" immer wieder schön. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei allen ganz herzlich für die netten Überraschungen, für die Bereitstellung der Musikanlage und freuen uns schon auf die nächste Saison.

Das Team des "Spatzennestes"



Schulnachrichten

Regelschule Berga Praktikum Kl. 10, 9 und 8

Vom 4. - 15. März absolvieren als letzte in diesem Schuljahr die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8c in Handwerksbetrieben und Einrichtungen von Berga und Umgebung ein Praktikum.

Damit kann wieder etwa 70 Schülern aus vier Klassen diese besondere Form des Lernens geboten werden. Ziel und Anliegen dieser Unterrichtsform ist, daß die Schüler die praktische Arbeit kennenlernen, sich mit verschiedenen Berufen und den entsprechenden Tätigkeiten vertrautmachen und sich unter Umständen für eine Lehrstelle empfehlen. Uns ist bewußt, daß es für solche Einrichtungen, die die Schüler jeweils für 14 Tage betreuen, einen zusätzlichen Organisations- und Arbeitsaufwand bedeutet.

Wir möchten uns an dieser Stelle deshalb bei allen Handwerksbetrieben, Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden dafür bedanken, daß sie uns bei dem Einsatz unserer Schüler seit nunmehr vier Jahren unterstützen und damit ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit mit der Schule geben.

Schulleitung der Regelschule Berga

Das Wetter im Februar 1996

lst's an Lichtmeß (2. Februar) hell und rein, wird's ein langer Winter sein; wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit (alte Bauernregel).

An diesem Tag lesen wir in unseren Aufzeichnungen: 7°C, Temperatur steigt bis nahe 0°C an, über den ganzen Tag sonnig und kalt.

Die weiteren Wetterbeobachtungen bestätigen in diesem Jahr den ersten Teil der Bauernregel. Die niedrigsten Meßwerte lagen über den gesamten Monat an fünf Tagen bei 0°C, an allen anderen Tagen darunter. Sehr kalt war es in der Zeit vom 06.02. bis 10.02. und nochmals am 24.02.96. Die kältesten Tage waren mit -19°C bzw. -18°C der 7., 8. und 9. des Monats. Mit dem Schnee hat es auch der Februar gleich dem Januar nicht sehr ernst genommen. Lediglich am 03., 14. und 20.02. fielen max. 4 cm Schnee.

Temperaturen im Dezember

Mittleres Tagesminimum: -5,9°C

Niedrigste Tagestemperatur: -19°C am 07.02.96

Mittleres Tagesmaximum: 1,2°C

Höchste Tagestemperatur: +9°C am 27.02.96

Niederschläge:

Anzahl der Tage: 10

Gesamtmenge pro m²: 30,5l

höchste Niederschlagsmenge: 7,0 l am 14.02.96

Vergleich der Niederschlagsmengen

Februar 1994: 39,5 I Februar 1995: 39,5 I

Übrigens: Die ersten Stare haben wir in unserer Region am 28.02.96 gesehen.

Die Klasse 8c

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Wolfersdorf

Gottesdienst am Samstag, den 23. März - Judica - 16.00 Uhr im Gemeinderaum

voraussichtlich:

Passionsmusik in der Wolfersdorfer Kirche mit Schülern des Musikgymnasiums Gera am Samstag, den 30. März um 17.00 Uhr

Die Konfirmanden treffen sich Dienstag um 16.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus.

Die Junge Gemeinde trifft sich am Dienstag den 12. und 26. März um 19.00 Uhr in Endschütz im Pfarrhaus.

Der Gesprächskreis trifft sich am Mittwoch, den 20. und 27. März um 19.30 Uhr in Endschütz im Pfarrhaus.

Das Evang.-luth. Pfarramt in Endschütz erreichen Sie unter Tel. + Fax 036603/88574

Ev.-luth. Kirchspiel Berga, Albertsdorf und Wernsdorf

Jeder ist eingeladen zur Feier der Gottesdienste

Sonntag, 17. März

Lätare

9.30 Uhr im Pfarrhaus

Sonntag, 24.3.

Judika

Gottesdienst zum Abschluß der Bibelwoche

9.30 Uhr in der methodistischen Kirche in Waltersdorf

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, sei bitte bis 9.00 Uhr am Pfarrhaus!

Sonntag, 31.3.

Palmsonntag

9.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeinde Wernsdorf

Sonntag, 17.3.

14.00 Uhr Gottesdienst

Das letzte Wort - Barmherzigkeit

Unter diesem Motto betrachtet die Bibelwoche 1996 Texte aus dem Buch des Propheten Micha.

Lassen Sie sich ansprechen vom 18. - 22. März (Montag bis Freitag) Beginn jeweils 18.30 Uhr im Pfarrhaus!

Herzliche Grüße

Past. C. Kortes

Vereine und Verbände

FSV Berga Berichte der 1. Mannschaft

Abwehr wirkte wie "Sandsäcke"

Vom Rückrundenpunktspiel Eurotrink Gera gegen FSV 2:2 (0:2) Berga mit: Klose, Kirch, J. Wetzel, V. Wetzel (ab 81. Harrig), Wünsch, Seiler, Rehnig, Bunk, Beyer, Urban, Krügel

Berga bot im ersten Durchgang gutklassigen Fußball auf dem Schneeboden und ging auch verdient durch Wünsch (8. Min.) und Krügel (14. Min.) mit 2:0 in Führung.

Weitere Großchancen folgten und auch Bunk traf noch an die Querlatte des Gastgebers. Mit dieser sicheren Führung ging es in die Pause und unter den Fans war man nun auch für den zweiten Durchgang guter Dinge - berechtigt!!

Man traute aber seinen Augen nicht, denn der FSV brachte kaum noch etwas auf die Reihe und Gera bekam mächtig Oberwasser. Klose noch im ersten Durchgang kaum geprüft, mußte nun sein ganzes Können aufzeigen. Nach einer Abwehr traf denn Fleischer aus spitzem Winkel zum 1:2 Anschlußtreffer. Zwischenzeitlich kratzte die Geraer Abwehr noch einen Kopfball von Bunk förmlich von der Linie. Nach einem Eckball, klebte die gesamte FSV-Abwehr wie Sandsäcke auf dem Boden und Titz hatte keine Probleme das Leder per Kopf zum vielumjubelten 2:2 (80. Min.) einzuköpfen!

Es ist zwar ein erfreulicher Auswärtspunkt, doch war hier mehr möglich und der Leistungsabfall im 2. Durchgang sollte nicht vergessen werden!

Vorschau:

Wetterbedingt konnte der FSV noch kein Heimspiel austragen. Man hat nun im FSV-Lager etwas Hoffnung, daß die Begegnung gegen Eisenberg zur normalen Austragung kommt.

Die Nachholespiele gegen Ehrenhain und Kraftsdorf entnehmen Sie bitte der Presse oder Aushang des FSV!

16.3., 14.00 Uhr gegen Eintracht Eisenberg, Hinspiel 1:3 30.3., 15.00 Uhr FSV Meuselwitz gegen FSV, Hinspiel 0:5, Bus: 13.15 Uhr Zollhaus!

Abt. Kegeln

2. Landesklasse - 16. Spieltag

Der FSV Berga gewann das Abstiegsduell gegen den SV Seelingstädt

Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung gewann der FSV Berga gegen den SV Seelingstädt beide Punkte. K. Sobolewski, 389 LP, brachte den FSV mit 23 Holz in Führung. Danach bewies Seelingstädt eine hohe Kampfmoral. 3 Spieler der Gäste übertragen die 400 Holz-Marke. Dies war vor allem dafür ausschlaggebend, daß Seelingstädt vor dem letzten Starter mit 3 Holz die Führung übernahm.

Schlußstarter Rolf Rohn, welcher sich nicht zum ersten Mal in einer solch schwierigen Situation befand, war sich der Schwere der Aufgabe voll bewußt. Und auch diesmal enttäuschte er seine Mannschaftskameraden und die Waltersdorfer Fangemeinde nicht. Mit 404 LP sicherte er dem FSV Berga zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf. Den besten Spieler des Tages stellten die Gäste mit Steffen Pfitzner 409 LP.

Am Sieg des FSV Berga hatten auch 3 Spieler aus der 2. Mannschaft einen hohen Anteil.

Endstand: FSV Berga 2374 Holz : 2366 Holz Sv Seelingstädt Einzelergebnisse des FSV:

K. Sobolewski 389, Th. Linzner 400, H. Albert 397, J. Hofmann 389, J. Pfeifer 395, R. Rohn 404

17. Spieltag

Hohe Niederlage für den FSV Berga beim Tabellenzweiten SV Haselbach

Im letzten Auswärtsspiel in Haselbach hatte ein ersatzgeschwächt auftretender FSV Berga nichts zu bestellen. Die Vorentscheidung war schon nach dem ersten Starter, als Ersatzspieler S. Helminski 326 LP 73 Holz in der Bahn ließ, gefallen. Dieser Rückstand war gegen die heimstarken Gastgeber, welche mit 2407 Holz ihr zweitbestes Heimergebnis spielten, nicht mehr aufzuholen. Haselbach stellte mit E. Sporbert 434 LP auch den besten Kegler des Tages. Das beste Ergebnis des FSV erzielte Rolf Rohn mit 387 LP. Der FSV Berga hofft nun auch beide Punkte im letzten Heimspiel gegen den schon feststehenden Absteiger KSC Meuselwitz/Bünaroda II, die dann zum Klassenerhalt reichen sollten.

Endstand:

SV Haselbach 2407 Holz: 2230 Holz FSV Berga

Einzelergebnisse des FSV:

S. Helminski 326, Th. Linzner 386, K. Sobolewski 382, U. Linzner 381, R. Mittag 368, R. Rohn 387

Kreisliga - 17. Spieltag

Knappe Niederlage des FSV Berga II beim Kreismeister

Mit einer Niederlage von nur 9 Holz hatte man beim TSV 1890 Waltersdorf nicht gerechnet. Umso schmerzhafter ist es, daß der FSV II nach einer starken Leistung von 2361 Holz nicht mit 2 Punkten belohnt wurde. Nach wechselnder Führung lagen die Gäste mit 23 Holz vor dem letzten Starter in Führung. Schlußstarter Steffen Geithel vom feststehenden Kreismeister Waltersdorf entschied das Spiel in den letzten Abräumern (98 Holz). Am Ende waren es 9 Holz, die das Spiel für den Gastgeber entschieden. Tagesbester war Harald Loffler 426 LP, während Jürgen Hofmann 417 LP bester Kegler des FSV Berga II war. Damit sind die Chancen auf den Klassenerhalt um ein Minimum gesunken.

Endstand:

TSV 1890 Waltersdorf 2370 Holz : 2361 Holz FSV Berga II Einzelergebnisse des FSV II:

R. Pfeifer 390, Th. Simon 397, H. Albert 387, K. Sobolewski 390, J. Hofmann 417, J. Pfeifer 380

18. Spieltag

Der FSV Berga II ist nach großem Kampf endgültig abgestiegen

Auch im letzten Spiel beim FV Zeulenroda III wurde der FSV Berga II vom Glück nicht begünstigt. Wie in den 3 Spielen zuvor, ging auch dieses mit 12 Holz äußerst knapp aus.

Nach dem ersten Durchgang lag Berga durch K. Geßner 386 LP und H. ALbert 389 LP mit 14 Holz in Führung. Im Mittelpaar wandelte Zeulenroda diesen Rückstand in einen Vorsprung von 27 Holz um. Der Schlußdurchgang, hier spielte Jochen Pfeifer mit 401 LP Bestleistung des Tages, ging wieder an die Gäste aus Berga. Leider reichte es letztendlich nicht mehr zum Gesamterfolg. Bester Spieler des FV Zeulenroda war der Sportkamerad Schliewa mit 398 LP. Nach dieser Niederlage ist der FSV Berga II aus der Kreisliga abgestiegen.

Endstand:

FV Zeulenroda III 2289 Holz : 2277 Holz FSV Berga II

Einzelergebnisse des FSV II:

K. Geßner 386, H. Albert 389, Th. Wendt 344, Th. Simon 359, J. Hofmann 398, J. Pfeifer 401.

Erster Lady's-Dart-Club in Clodra Treffen

Seit ein paar Wochen ist es üblich, daß einige Clodraer Frauen einmal in der Woche zum Darten gehen.

So treffen wir uns jeden Dienstag in "Bärbel's-Bistro" und gründeten am 16. Januar 1996 den "Lady's-Dart-Club".

Bei jeder Menge Spaß verbringen wir lustige Abende miteinander. Am 5. März 1996 fand unser 1. Dartturnjer statt. Für die Verlierer waren nicht nur die hohen Punktzahlen ein Ansporn das nächste Mal besser zu sein, sondern auch die Sachpreise sowie der Siegerpokal, die uns großzügiger Weise "Bärbel's-Bistro" zur Verfügung stellten. Vielen Dank dafür.



Der Lady's-Dart-Club Clodra

Feuerwehrverein Clodra Winterwanderung

Ein Wintertag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Donnerstag, 08.02.96, morgens ca. 18 °C minus, blauer Himmel, mit aufsteigender Sonne klettert das Thermometer auf -6 °C, es liegen ca. cm Schnee, mittags Schneefall.

Wir haben für die Winterwanderung mit touristischen Wettbewerben ein super Wetter. Hinzu kommt, daß die fleißigen Organisatoren alles bestens für diesen Tag vorbereitet haben. Schon an dieser Stelle wollen wir uns sehr herzlich bedanken bei: Herrn U. Ungethüm, Herrn Wagner, Frau Totz, Frau Jung und allen anderen Helfern.



von rechts: Gisela Jung, Gudrun Totz, Manfred Wagner, Ulrich Ungethüm

Durch die Fotos möchten wir die vielen Eindrücke und gemeinsamen Erlebnisse wiedergeben.



Blick zum Unterhammer im Elstertal.



Hier sind Fragen zu beantworten, die uns die Natur stellt.



Interessantes gibt es hier zu sehen.



Die Auswertung unserer Antworten ist Sache der Erwachsenen. Herr Jung, Herr Ungethüm.



Frau Jung bereitet das schmackhafte Essen vor.



Nach einem solchen erlebnisreichen Tag schmeckt das Essen in der Gemeinschaft besonders gut.

VdK - Sprechstunde

Am Mittwoch, dem 27. März 1996 findet in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga (Rathaus), unsere nächste VdK-Sprechstunde statt.

Frau Wellert und Frau Schimmel, von der VdK-Beratungsstelle Greiz, stehen bei Anfragen zur Verfügung.

VdK-Ortsverband

Berga

Frauenzentrum Berga Basteln von Osterschmuck

Wir laden alle Kinder, die Interesse am Basteln von Osterschmuck haben, am Montag, 01.04., und Dienstag, 02.04.96 von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr ins Frauenzentrum Berga ganz herzlich ein.



"In 2 Stunden um die Welt"

"Das schafft ihr nie", waren die Worte von Herrn Jonas am 11.11.95. Dies konnten die Narren des BCV nicht auf sich sitzen lassen: "Wir werden es schaffen und wenn nicht, werden vir einen Arbeitseinsatz zur Verschönerung unseres

"Und wenn ihr es schafft, spendiere ich die Getränke für euren Abschlußabend", so der Wetteinsatz des Bürgermeisters.

-Top, die Wette gilt!-

Samstag für Samstag, beginnend am 3.2.96, schwärmten gegen 19.30 Uhr die Narren aus in alle Himmelsrichtungen. In Berlin wurden sie mit einem zünftigen Altberliner Tanz vonden Jüngsten des BCV verabschiedet.

Das 1. Ziel: Der Vatikan in Rom. Die Bergaer konnten nicht nuran einer recht ungewöhnlichen Segnung teilhaben. sondern wurden auch von einem Supertanz der Nachwuchsprinzengarde im Vatikan überrascht,

Ebenso flott ging es weiter mit den Mädchen der mittleren Tanzguppe, die die Männer des 11er Rates auf das Schiff in Richtung England begleiteten. Heinrich Rehm und Wemer (ütterer brachten mit ihren Seemannsweisen das Publikum in rechte Reise-Schunkelstimmung.

Indes "schiffte" die Polizei des BCV in Richtung Osten über die Wolga, mit ihnen eine süße, kleine Matroschka. Ihr Ziel: Ein "schwerer" Sumukampf in Japan. In der Zwischenzeit varen die Mädchen der NW-PG schon in südlichen Gefilden angelangt und bezauberten das Publikum mit einem kostumprächtigen afrikanisch-orientalischen Tanz.

Nach einem spektakulären Besuch der Queen im Königshaus war die Telefonverbindung zu den Narren in aller Welt abgebrochen, und die 2 Wettbeobachter wußten sich keinen Ra mehr. Dies nutzte natürlich eine Person schamlos aus - Frau Putzi - und diesmal in geballter, doppelter Ausführung - mit ihrer Zwillingsschwester Frieda! Der Burneidschon ("Bürger-meister-Dschounas) und die gesamte Sadtverwaltung sowie der Weltmeister im Beamten-Dreikampf, Herr Bellke, mußten wieder einiges einstecken.

- Und immer noch keine Verbindung zu den Weitgere

"Kein Schwein ruft mich an" sang Werner nun live - und imner noch keine Verbindung! - Wie wäre es dann wenigstens mit etwas "Telefonsex"?

Endlich! Ein Flugzeuggeräusch war zu hören: "Soeben landeten sie in New York."

Viele Stars aus Film und Fernsehen kamen zur Begrüßung, und auf der Bühne erschien die Freiheitsstatue.

Einen ebenso großen Sprung zu einem anderen Kontinent schafften die Männer der Polizeigarde. In Australien angekommen, sichteten sie seltsame Beuteltiere und absolvieten einen bravösen Spitzentanz in der Opfer von Sydney. Das Publikum tobte!

Inzwischen waren die ersten "Truppenteile" wieder zurück in Europa. Schon wurde mit "Weltstars" wie Rex Gildo, Mirelle Mathieu und Karel Gott gefeiert, und die Stimmung war auf ihrem Höhepunkt als "Damen" und Herren der Polizeigarde sowie die wohlbeleibten "Suleikas" des 11er Rates heizten die Stimmung noch an.

Doch wo war die Prinzengarde?? Ein recht betütelter Polizist aus alten Zeiten setzte sich in die Spur, die Vermißten zu

In Moskau bei Wodka und Kasatschok wurden sie endlich gesichtet.

Die Zuschauer erlebten einen temperamentvollen Tanz der PG. Der Funke der Begeisterung sprang über, und die Rufe nach Zugaben wollten nicht enden.

Nun war sie geschafft, die Reise um die Welt .. und wer am Ende Wettsieger war, interessierte eigentlich kaum noch. Hauptsache es hatte allen Spaß gemacht!!

Denn wie sagte Prinz Jens zu Beginn des Programms:

"Let's go West ist nicht mehr in - wir bleiben hier in Berga drin!"

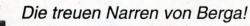
Und so sangen alle gemeinsam:

"Berga, Berga über alles, über Meere, Land und Höh.

Kleines Städtchen hier im Tale bist und bleibst für immer schön".

Ein Dankeschön an alle, die aktiv, hinter oder auf der Bühne zum Gelingen des Programms beigetragen haben und weiterhin so gute Ideen!











Freiwillige Feuerwehr e.V. Geißendorf Kinderfasching



Die Freiwillige Feuerwehr e.V. Geißendorf bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des Kinderfaschings beigetragen haben.

Fam. Rühr, Fam. Wolfrum, Gärtnerei Dietzsch, Fleischerei Öttler, Der Vereinsvorsitzende Kai Böse



Wanderverein Berga e.V. Vereinsversammlung

Am Freitag, den 15.03.1996, führen wir unsere Vereinsversammlung durch.

Ort: Frenzel's Gaststätte an der Eiche

Zeit: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- Vorbereitung und Durchführung 3. Bergaer Frühlingswanderung am 24.3.1996
- Arbeitseinsätze
- Fahrt nach Ruhla "Königshäuschen (14.-16.6.96)
- Bericht Kassenwart
- Bericht Revisionskommission
- Kassierung
- Verschiedenes

Schneider

Frisch auf, Du lust'ger Wandersmann



3. Bergaer Frühlingswanderung

Da im vorigen Jahr die Frühlingswanderung viele Wanderfreunde nach Berga gelockt hatte, möchte der Wanderverein Berga e.V. diese Veranstaltung zu einem festen Bestandteil im Sportkalender des Kreises Greiz werden lassen. Unter Schirmherrschaft des Bergaer Bürgermeisters, Herrn Klaus-Werner Jonas, sowie mit Unterstützung der Greiz-Information, lädt der Wanderverein Berga e.V. alle Wander- und Heimatfreunde, aber besonders auch Familien mit "Kind und Kegel", am

Sonntag, den 24. März 1996

recht herzlich ein.

Ein pünktliches Beginnen der Wanderung ist mit einem Startschuß der privil. Schützengesellschafter 1791 Berga e.V. garantiert. Angeboten werden 2 Wanderungen auf gut markierten Strecken, die mit Start an der Bergaer Stadthalle (direkt an der B 175) über 6 km bzw. 22 km links und rechts der Weißen Elster führen und von jedermann zwischen 8.00 Uhr - 9.00 Uhr (22 km Strecke) und 8.00 Uhr - 10.00 Uhr (6 km Strecke) begonnen werden können.

Gegen eine Startgebühr von 2,00 DM (Kinder bis 14 Jahren zahlen 1,00 DM) erhalten die Teilnehmer eine Startkarte, die gleichzeitig als Urkunde dient.

Der Veranstalter wird diese Einnahmen für einen gemeinnützigen Zweck im Raum Berga spenden. Jeder Wanderer kann sein Tempo selbst bestimmen, es gibt also kein Zeitlimit, jedoch sollte beachtet werden, daß das Ziel - Wanderheim "See-Eck"Albersdorf - nur bis 14.00 Uhr besetzt ist.

"Ahrend der Wanderung kommen die Teilnehmer je nach recke u.a. am Gewerbegebiet Berga, Clodramühle, Silberblick, Cronschwitz, Märchenwald, "Hammermichelbaude", Wanderheim "See-Eck" - Albersdorf vorbei.

Am Kontrollpunkt "Tunnel Cronschwitz" werden den Teilnehmern der 22 km Strecke Fettbrote und Getränke angeboten; während allen Wanderern am Albersdorfer Stausee Speisen und Getränke bereitgestellt werden, denn dort befindet sich das Wanderheim des Bergaer Wandervereins.

Ebenfalls erwartet dort die Teilnehmer am Ziel ein Angebotsstand der Greiz-Information und des Bergaer Wandervereins mit Souvenirs und regionaler Literatur.

Wer eine ausführliche Ausschreibung zu dieser Bergaer Frühlingswanderung benötigt, kann diese kostenlos in der Greiz-Information, im Bergaer Rathaus und am Start erhalten.

"Frisch auf"

Wanderverein Berga e.V.

gez. Schneider

Programm

3. Bergaer - Frühlingswanderung

Termin:

Sonntag, den 24. März 1996

Veranstalter:

anderverein Berga e.V. unterstützt durch Fremdenverkehrsamt "Greiz - Information"

Schirmherr:

Bürgermeister der Stadt Berga/Elster

Herr Klaus-Werner Jonas

Start:

22 km Strecke, 8.00 Uhr - 9.00 Uhr

6 km Strecke, 8.00 Uhr - 10.00 Uhr

Parkplatz an der Stadthalle Berga/Elster

(Zufahrt zum Gewerbegebiet an der B 175)

Ziel: bis 14.00 Uhr Wanderheim "See-Eck" in Albersdorf

Danach individueller Rückmarsch zum Parkplatz - Stadthalle Berga (ca. 3 km markiert)

Strecken: 6 km Stadthalle - alte Zickraer Straße-Buchwald-Elsterbrücke Clodramühle-"Hammermichel" (KP 3)-Wanderheim "See-Eck" Albersdorf (Ziel)

22 km Stadthalle-Gewerbegebiet-Clodramühle-Silberblick (KP 1)-Tünnel Cronschwitz (KP 2)-Märchenwald-"Hammermichel" (KP 3)-Wanderheim "See-Eck"-Albersdorf (Ziel).

Markierung: Rot - 6 km Strecke, Blau - 22 km Stecke

Startgebühr: 2,00 DM (Kinder bis 14 Jahren 1,00 DM) Die Einnahmen kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Auszeichnung: Startkarte - mit Sonderstempeln Sonstiges: Verpflegungsverkauf am KP 2 und Ziel

Souvenierverkauf am Ziel

Trittfestes Schuhwerk ist erforderlich.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Geschichte von Ober- und Untergeißendorf

(22. Teil) Bürger in Untergeißendorf 1809 bis 1914

Wertvolle Aufschlüsse über die Entwicklung der Städte geben die sogenannten "Bürgerbücher", die - mitunter seit Jahrhunderten geführt - alle verzeichnen, die das Bürgerrecht erworben haben. Auch in unseren Dörfern wurden, allerdings erst seit dem vorigen Jahrhundert, solche Bürger-Bücher angelegt. Jenes von Obergeißendorf hat offenbar mein Großvater Ernst Reinhold (1879 - 1960) noch in der Hand gehabt; in seinen chronikalischen Aufzeichnungen erwähnt er gelegentlich das Datum der Aufnahme von Ortsbürgern.

Nachfolgend möchte ich in Kurzform anführen, was dem Untergeißendorfer "Bürger-Buch" zu entnehmen war. Vor 1850 handelt es sich um das Datum der Aufnahme in den Nachbar-Verband, die sogenannte "Altgemeinde" (vergleiche die Folgen 18 bis 21 dieser Reihe in den Amtsblättern 14, 15, 16 und 17/1995). Außer bei Familien, die noch heute in Untergeißendorf vorhanden oder zumindest noch in Erinnerung sind, gebe ich nur die Jahre an, in denen Namensträger aufgenommen wurden. Bei Bauern wird der Beruf nicht genannt.

Folgende Familien finden Erwähnung:

Albert (1839), Biedermann (1862), Böttcher (Joh. Gottlieb 1839; Franz Ludwig, Zimmermann 1892), Bräutigam (Franz, Schieferdecker, 1903), Bürger (1815, 1897 - beide Schmied), Burkhardt 1836, 1850), Büttner (1903), Erfurth (1908), Funke (1907), Göpel (Eduard, Tagelöhner, 1892 und 1903), Görler (1823, 1852, 1853), Göthe (1844), Gubitz (1835, ein Wagner), Heinrich (Johann, Tagelöhner, 1907), Jahn (Joh. Christoph 1830; Joh. Gottlob 1841; Carl Gottlob 1850; Franz 1882; Gustav 1882), Jung (Joh. Georg 1814; Gustav, Zimmermann 1881; Ernst Albrecht 1914), Köhler (Ernst Albin 1907), Lenk (Ferdinand 1882; Anton 1897), Lippold (Bernhard 1892), Neupert (Joh. Michael 1843; Gustav, Böttcher 1892), Piehler (1839), Schmidt (Joh. Gottlob 1832; Louis 1892), Weidhase (Otto Moritz, Weber 1914), Wittig (Joh. Christoph, Schultheiß u. Steuereinnehmer 1809; Joh. George 1850; Joh. Christoph 1856; Heinrich 1892), Wolfrum (Mühlenbesitzer 1821), Wunderlich (Albin 1895; Frau v. Zehmen, Markersdorf 1903).

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH i.G.

In Anlehnung an die stattgefundene Mieterversammlung am 15.02.1996 gibt die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH i.G. folgende Öffnungszeiten bekannt:

Die Mieter können sich mit ihren Problemen ab sofort an die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH i.G. wenden.

Die Sitzungen des Wohnungsvergabeausschusses finden ab dem 02.04.1996, jeweils am 1. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr in der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH i.G. statt.

gez. Sattelmayer Geschäftsführer

Information des DRK

Am Samstag, 23.3., um 8.00 Uhr, findet in der Schule in Berga ein Lehrgang "Lebensrettende Sofortmaßnahmen" für Führerscheinbewerber statt.

Anmeldungen über DRK-Kreisverband Greiz, Telefon 2051.

VERLAG

Informationen der AOK

Die AOK-Geschäftsstelle in Berga hat neue Räumlichkeiten bezogen. Sie finden uns unter folgender Anschrift:

AOK-Geschäftsstelle Berga, Bahnhofstr. 14

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi	8.00 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 16.00 Uhr
Do	8.00 bis 12.00 Uhr
und	12.30 bis 18.00 Uhr
Fr	8.00 bis 13.00 Uhr
Telefon-Nr 036623/20713	

Arbeitsamt Gera "Berufe aktuell '96"

am 21. März in Gera

Auf der Ausbildungsmesse "Berufe aktuell '96" informiert das Geraer Arbeitsamt am 21. März 1996 von 10.00 bis 19.00 Uhr im Kultur- und Kongreßzentrum Gera über Möglichkeiten der Berufsausbildung. Am Stand des Arbeitsamtes stehen Berufsberater und Nachwuchskräfte des Amtes Rede und Antwort zu freien Ausbildungsstellen, zu Fragen über Bewerbung oder Vorstellungsgespräche und zur Förderung der Ausbildung. Wie bereits in den Vorjahren kann der BIZ-Computer genutzt werden und es besteht die Möglichkeit, Kurzfilme zu vielen Berufsbildern anzuschauen.

Ein Besuch der "Berufe aktuell '96", der natürlich kostenlos ist, lohnt sich also für alle die, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben oder sich noch nicht sicher sind, welchen Beruf sie erlernen wollen.

Auch Eltern und Lehrer sind herzlich willkommen.

Wahlfreiheit bei der Krankenkasse

Das Jahr 1996 bringt uns allen viele neue Herausforderungen . Bei allen Umwägbarkeiten steht fest: Maßgeblichen Einfluß auf die zukünftige Entwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung wird die zum 1. Januar 1996 in Kraft getretene Wahlfreiheit

Der Beitragssatz ist freilich ein wichtiger Parameter in diesem Wettbewerb.

Im Rahmen der Kassenwahlfreiheit werben nun andere Krankenkassen vor allem mit ihren niedrigeren Beiträgen. Aber auch sie werden nach übereinstimmender Expertenmeinung um eine Beitragserhöhung nicht umhin kommen. Die Beitragssätze werden sich annähern und sind somit nicht das entscheidende Kriterium im Wettbewerb.

Entscheidend werden Leistungen und Service sein! Viele Leistungen der AOK Thüringen setzen bereits beim gesunden Menschen an, dienen der Erhaltung seiner Gesundheit und der Förderung seiner Lebensqualität. Denn was früher gestimmt hat, ist auch heute richtig: Vorbeugen ist besser als heilen und außerdem billiger.

Mit Recht erwarten die Versicherten von ihrer Krankenkasse zeitgemäßen Krankenversicherungsschutz, umfassende Leistungen im Krankheitsfall und attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge. Die AOK Thüringen bietet ihren Versicherten aber noch mehr, z.B. persönliche Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Gesundheit, individuellen Kundenservice, flexible Öffnungszeiten, kundennahe Geschäftsstellen und unsere kostenlose Hotline 0130/86 39 25 - ein umfangreicher Service bei niedrigen Verwaltungskosten. Immerhin kommen von jeder Mark Beitragseinnahme 95 Pfennig den Versicherten an Leistungen zugute.

Zum Leistungsplus der Krankenkasse gehören ab 1996 die Kostenübernahme für Akkupunkturbehandlungen bei chronischen Schmerzen, wenn die Möglichkeiten der Schulmedizin erschöpft sind, ein Gesundheits-Check für 13jährige, die Förderung von ambulanten Diabetes-Schwerpunktpraxen für eine noch bessere und umfassendere Betreuung der an Diabetes erkrankten Patienten sowie Schulungen asthmakranker Kinder und Jugendlichen.

Familienanzeigen

sind nicht teuer und erreichen ein hohe Leserschaft!

Impressum

"Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

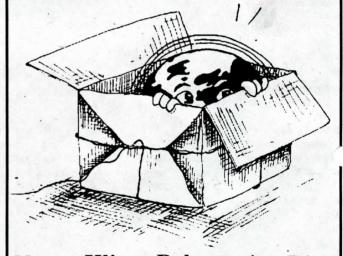
Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig jeweils freitags

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -.60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG. Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenan-

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Was ist mit dem Klima los?



Unser Klima-Paket zeigt Dir, wodurch die Klimakatastrophe verursacht wird, wie sie gebremst werden kann und was Du dafür tun kannst. Schicke uns einfach diese Anzeige und fünf Mark in Briefmarken zu: Naturschutzjugend, Klima-Team, Königsträßle 74, 70597 Stuttgart.

Ihre private Familien-Anzeige

in Ihrem Mitteilungsblatt ist preiswert und erreicht Verwandte,

Musterkataloge für alle Anlässe liegen in Ihrem Rathaus bereit, hier nimmt man auch Ihre

Anzeige gerne entgegen.

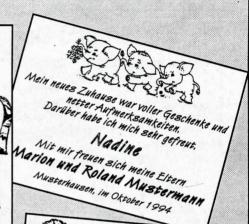
Freunde und Bekannte



Wir werden am 25. September 1994 um 14.00 Uhr in der Musterkirche in Musterhauser getraut.

Mark und Katharina Mustermann geb. Muster

Musterhausen, im September 1994





WIR HABEN UNS ZU LEBENSLÄNGLICH ENTSCHLOSSEN.

Unsere Trauung findet am 27. November 1994 um 14.00 Uhr in der Paulskirche zu Musterbach statt.

Mark und Katharina Muster geb. Mustermann

Musterbach, im November 1994





Wir haben uns verlobt!

Christine Muster Dennis Mustermann

VOLL INS SCHWARZE GETROFFEN! Musterhausen, 10. Mai 1994



Für die erwiesene Anteilnahme rui die erwiesene Amennan und die trostreichen Worte und die nosheichen word anläßlich des Todes unserer lieben Verstorbenen Helga Mustermann

sagen wir herzlichen Dank. Familie Mustermann

Musterhausen, im April 1994



Danksagung

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem 50. Geburtstag möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Musterback, im Juni 1994

Ewald Muster



Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anläßlich unserer Silberhochzeit.

Christine und Dennis Muster Musterhausen, im Mai 1994

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anläßlich des Todes unserer lieben Tante Helga Mustermann

sagen wir herzlichen Dank. Familie Muster

Musterbach, im April 1994



Diese Anzeige entspricht der Originalgröße alle anderen Anzeigen sind stark verkleinert.

Suchen Sie zur Kommunion oder Konfirmation ein individuelles Geschenk?

Dann sind Sie bei uns richtig! Alle Artikel können mit Namen und Daten individuell geliefert werden.



Wir sind für ein hochwertiges Produkt aus echt salzglasiertem Steinzeug Ihr Ansprechpartner.

Für telefonische Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



M. Girmscheid

Werkstätte für Salzglasur

56203 Höhr-Grenzhausen Kleine Schützenstraße 7 Tel. 02624/7182

Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS-Sonderberatung!

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

i Finanzgruppe

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.



Bausparen und Finanzieren: Greiz, Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, ☎ 70 69 40 Zeulenroda, Schopper Straße 1-5, ☎ 652 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse ♣



Spendenkonto **9696** Städtische Sparkasse Würzburg



Aussätzigen-Hilfswerk e.V.

Ein medizinisches und soziales Hilfswerk

97067 Würzburg

Werte Frau Schreiber,

es tut uns leid, daß wir Ihnen so viele Unannehmlichkeiten beschert haben.



Ihr Telefonanschluß läßt auf sich warten

Wir bieten Ihnen zum Sonderpreis von

1,-- DM Funktelefon incl. Ladegerät



Angebot der Woche Siemens-Kondens-Trockner

Unser Hauspreis: DM 1.369,-





VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

Ab sofort steht Ihnen unser Anzeigenfachberater

Herr Fritzsche

für Ihre Werbefragen zur Verfügung. Sie erreichen Herrn Fritzsche über unsere Geschäftsstelle Zeulenroda,

Tel. 036628/85566

oder privat

Tel./Fax: 03744/216195

Schleicher & Zobel

Bestattungsinstitut GbR



07570 Weida Aumaer Straße 2 Tel. 03 66 03/56 00 Tag und Nacht

Würdevolle Bestattungen müssen nicht teuer sein - informieren Sie sich unverbindlich! Auch kostenfreie Hausbesuche jederzeit möglich.

Unser Schnäppchen des Monats

Seat Cordoba 2.0 GTi

Jahreswagen, 4türig, 85 kW, 10.000 km, Erstzulassung 28.4.95, TÜV 4/98, ABS, 2 Airbags, Zentralverriegelung, Sportsitze, Servolenkung, Wegfahrsperre

Unser Hauspreis: 29.450, - DM





Firma Steffen Roth

KFZ. + MASCH.-REPARATUREN 07980 BERGA/E. • Winterleite 23 Tel. (036623) 20862

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

NEUERÖFFNUNG Gaststube "Seeblick



Freizeitparkt Berga/Elster in Albersdorf Telefon 036623/25144



am 16. März 1996 ab 15.00 Uhr

Saison 15. Mai bis 15. September täglich geöffnet Vor- und Nachsaison: Montag Ruhetag Dienstag- Sonntag ab 11.⁹⁰ Uhr geöffnet

Bestes aus Küche und Keller liebevoll serviert - das ist unser Motto. Nutzen Sie unseren Partyservice und lassen Sie sich zu Feierlichkeiten verwöhnen. Besuchen Sie uns uns überzeugen Sie sich selbst.

> Inhaber Peter Kloucek und das Familienteam





PROGAS®

FLUSSIGGAS Wir laden ein

zu unserer

HAUSMESSE

am 23. März 96

Ihr kompetenter Fachbetrieb für:

- ⇒ Öl-, Gas- und Feststoffheizungen sowie Solaranlagen
- → Beratung und Antragstellung für Fördermittel von Holzheizungen
- → Sanitärinstallation
- → individuelle Planung und Beratung
- → fachgerechte, saubere und ordentliche Installation durch unser Team
- → Service und Kundendienst

... besuchen Sie uns doch mal.

Wir beraten Sie gern und unverbindlich!

<u>eizungsbau</u> **Schröter**

Meisterbetrieb

07570 Teichwitz, Nr. 6 Tel. / Fax 03 6 603/4 05 09